

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM
PRESSEMITTEILUNG

CURRENT
KUNST UND
URBANER RAUM
ART AND
URBAN SPACE

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM wird gefördert durch die Stadt Stuttgart, die Baden-Württemberg Stiftung und die Wüstenrot Stiftung.



CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM

PRESSEMITTEILUNG

03.05.2021

(mit der Bitte um redaktionelle Berücksichtigung)

CURRENT – Kunst und urbaner Raum ist ein transdisziplinäres Festival, das gemeinsam mit Künstler:innen und Expert:innen unterschiedlicher Erfahrungs- und Wissensbereiche die Verbindungen zwischen Kunst, Architektur und Stadtentwicklungsprozessen erforscht und vom **9.-19. September 2021 in Stuttgart** stattfindet. Das Festival setzt sich aus einer **Ausstellung** im öffentlichen Raum, lokalen **Kooperationen**, einem begleitenden **Magazin** sowie aus andockenden Diskursformaten mit einem **internationalen Symposium** am 16. und 17. September 2021 im Kunstverein Wagenhalle zusammen.

Die erste Ausgabe ist dem Porösen (in) der Stadt gewidmet. **CURRENT** nutzt die Stadt Stuttgart als Modell zur Auseinandersetzung mit der Gegenwart. Hier generieren großangelegte Bauprojekte Zukunftsprojektionen, versprechen Ideale und Vollendung. Lücken, Leerstellen, das Ungeplante, Brüchige, Provisorische oder gar Ruinöse werden als Hindernisse wahrgenommen, denn sie implizieren das „Unfertige“. In der Reflektion über das Alltägliche bringt die Kunst gezielt neue Elemente in den Raum, indem sie sich mit ihm verbindet oder einen Konflikt hervorruft. Die Distanz zum Konkreten – das Imaginäre als Lücke – braucht es in Planungs- und Entwicklungsvorhaben von Stadt. **CURRENT** versteht die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Urbanen als wichtigen Resonanzraum. Das Urbane als porös zu begreifen, heißt auch, sich produktiv auf Unplanbarkeiten und Durchlässigkeiten einzulassen – auf die immerzu unfertige Stadt.

AUSSTELLUNG

09. - 19. September 2021

Die eingeladenen Künstler:innen werden in unterschiedlichen Formaten auf spezifische Situationen im Stadtraum eingehen: auf Möglichkeiten, Materialitäten, Ko-Existenzen, Krisen, Versprechen und Behauptungen sowie neue Formen unserer Wahrnehmung. Sie erkennen Lücken in der Planung sowie Lücken im kollektiven Bewusstsein, sprechen sich für einen produktiven Umgang mit diesen aus und erkennen Improvisation als Potenzial von Gestaltung an. Installationen, Performances, Diskussionen und Workshops verhandeln die Verbindung von Kunst mit Architektur und Stadt.

Die Ausstellung findet vom 9.-19. September im Stuttgarter Stadtraum statt. Informationen zu den genauen Standorten und Details der künstlerischen Arbeiten werden im Frühsommer veröffentlicht.

Beteiligte Künstler:innen & Kollektive*:

Alona Rodeh, Begleitbüro SOUP, Constructlab, Gwendoline Robin, Haseeb Ahmed, HONF (House of Natural Fiber), Julien Fargetton & Benjamin Frick, Sylvia Winkler & Stephan Köperl, Valentina Karga

*ausführliche Informationen zu den Künstler:innen siehe Seite 3 -5

Link zur Vorschau der [Ausstellung](#)

SYMPOSIUM

16. & 17. September 2021 im Kunstverein Wagenhalle

Als Anstoß für eine Diskussion zu einem aktuellen Programm für Kunst im urbanen Raum versammelt das Symposium Expert:innen, Initiativen und Institutionen, die sich mit Fragen einer vielstimmigen und zukunftsweisenden Stadt auseinandersetzen. Das Symposium findet in Kooperation mit und im Kunstverein Wagenhalle statt. CURRENT nutzt diesen Anlass um neue Modelle, Formate, Strategien, Beteiligungen und Finanzierungsstrukturen für die Kunst im Urbanen zur Diskussion zu stellen. Internationale Gäste werden aus ihrer Praxis berichten.

Das detaillierte Programm zum Symposium mit allen Gästen wird im Frühsommer bekannt gegeben.

KOOPERATIONEN

Einen weiteren Fokus legt CURRENT auf lokale und überregionale Kooperationen. In engem Austausch mit der Stadt, docken Initiativen und Institutionen an und gestalten das Programm in unabhängigen Formaten wie Workshops, Gesprächen, künstlerischen und wissenschaftlichen Arbeiten mit.

Bisher bestätigte Kooperationen – Initiativen & Institutionen:

abk - Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart - Klassen Koch & Mosler, Atelier Ameisenberg (Oana Vanier & Michl Schmidt) / Werkstattthaus, Freunde der Weissenhofsiedlung e.V. / Ann-Kathrin Müller & Julia Schäfer, IBA`27 – StadtRegion Stuttgart, IGmA – Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen, IMAGINE THE CITY, HABITAT, Kinderwerkstatt – Künstlerhaus Stuttgart e.V., Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg, Kunstverein Wagenhalle e.V., Hochschule für Technik Stuttgart – Fakultät Architektur und Gestaltung, SuE (Stadtplanung und Entwerfen) – Universität Stuttgart, THEATRE OF THE LONG NOW

Link zu den [Kooperationen](#)

VORSTELLUNG DER KÜNSTLER:INNEN & KOLLEKTIVE:

Alona Rodeh

In ihrer Arbeit erforscht sie die materielle Kultur der Sicherheit und deren wachsende Präsenz in der gebauten Umwelt. Großflächige, oft raumgreifende Installationen, die Licht, Bewegung und Klang kombinieren, sind der Kern ihrer künstlerischen Praxis. Alona Rodeh ist eine israelische Künstlerin, die in Berlin lebt und arbeitet.

Begleitbüro SOUP

Stuttgarter Observatorium urbaner Phänomene e.V.

Begleitbüro SOUP ist eine 2009 gegründete künstlerische Formation, die urbane Prozesse im lokalen Umfeld einer Langzeitbeobachtung unterzieht und die Ergebnisse in Form von Ausstellungen, Interventionen, Publikationen und performativen Wanderungen der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Constructlab

Licia Soldavini & Sébastien Tripod mit Juliette Mancini

Das Netzwerk umfasst vielseitig begabte Praktiker:innen, die den kreativen Prozess vom Zeichentisch ins Feld tragen und in ihren Gestaltungen achtsam auf die Möglichkeiten und Beschränkungen von Materialien, Standorten und Ökosystemen reagieren. Constructlab hat Projekte in ganz Europa realisiert. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht der Wunsch nach erforschenden Praktiken, die Räume durch Gemeinschaft und Geselligkeit verändern.

Gwendoline Robin

Die bildende Künstlerin und Performerin Gwendoline Robin untersucht in ihren Arbeiten die Elemente Erde, Wasser und Feuer und inszeniert deren Form und Veränderlichkeit in ihren Performances, Installationen und Videoarbeiten. Die international arbeitende Künstlerin gibt außerdem plastisch/pyrotechnische Workshops für generationenübergreifende Gruppen und unterrichtet an der Académie des Beaux-Arts de Tournai sowie an der EA Le 75 in Brüssel.

Haseeb Ahmed

Haseeb Ahmed schafft Skulpturen, ortsspezifische Installationen, Filme und schreibt im Kontext unterschiedlicher Publikationen. In seinem forschungsbasierten und kollaborativen Ansatz verbindet er Techniken aus den Naturwissenschaften mit der Bildenden Kunst. Er interessiert sich für die Beziehung zwischen den praxisbasierten Künsten und Strömungsdynamiken. Haseeb Ahmed lebt und arbeitet in Brüssel.

HONF (House of Natural Fiber)

Irene Agrivina, M. Haryo Hutomo, Dwiky Ka, Dhoni Yudhanto, Gamaliel Zefanya

HONF gründete sich 1999 als Kollektiv in Yogyakarta, Indonesien. Als ein Ort und Zusammenschluss für offenen Ausdruck, für die Künste und kulturelle Technologien. HONF – das „Haus der Naturfaser“ – entstand im Zuge der indonesischen „Revolution“ als Reaktion auf die sozialen und politischen Unruhen. Das Kollektiv konzentriert sich auf die alltägliche Anwendung und Praxis von kollaborativen, transdisziplinären und technologischen Aktionen als Reaktion auf soziale, kulturelle und ökologische Herausforderungen – auf die Bedürfnisse von Gesellschaften in Entwicklung und Übergang.

Julien Fargetton & Benjamin Frick

Das Künstler-Duo wirft einen neugierigen Blick auf die Welt, sucht nach dem Ursprung der Dinge, auch wenn dies bedeutet, deren individuellen Schicksale zu verändern. Dabei driften sie zufällig an unerwartete Horizonte und enthüllen die verborgene Poesie und Ästhetik im Rohen und Banalen. In ihren Zeichnungen, Skulpturen, Erfindungen und performativen Aktionen wandeln sie auf den Spuren von Entdecker:innen, Erfinder:innen, der Musik und der Anthropologie.

Sylvia Winkler & Stephan Köperl

Sylvia Winkler und Stephan Köperl sind bildende Künstler:innen mit Basis am Kunstverein Wagenhalle in Stuttgart. Seit 1997 realisieren sie gemeinsam Projekte, die sie in den verschiedensten Ländern, Kontexten und zu unterschiedlichsten Themen durchführen. Ihre Interventionen im urbanen Raum entwickeln sie aus Beobachtungen und Recherchen vor Ort und setzen sie speziell für die jeweilige Situation temporär um.

Valentina Karga

Valentina Kargas Arbeit bewegt sich zwischen Kunst, Design, Forschung und Architektur. Sie vereint Elemente sozial engagierter Praktiken und spekulativer Experimente, die vorherrschende soziale wie physische Infrastrukturen in den Bereichen Energie, Wirtschaft und Nachhaltigkeit hinterfragen. Ihre Arbeiten werden international ausgestellt. Seit 2018 ist sie Professorin an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HfbK).

PRESSEKONTAKT

Julia Lerch Zajączkowska
press@artpublicspace.de

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM

09.-19. September / Stuttgart

Website: www.current-stuttgart.de
Facebook: www.facebook.com/currentstuttgart
Instagram: www.instagram.com/current.stuttgart
#currentstuttgart @currentstuttgart

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM wird gefördert durch die Stadt Stuttgart, die Baden-Württemberg Stiftung und die Wüstenrot Stiftung.